

150 Jahre KSZ

Zum Jubiläums- Schuljahr 2010/11

Peter Hörler, Direktor KSZ



Das aktuelle Schuljahr ist vor allem in seinem zweiten Teil, also ab Januar 2011, unser Geburtstagsjahr, unser Jubiläumsjahr. Es wird mit zwei grossen Jubiläums-Veranstaltungen enden.

Es geht dieses Jahr für einmal nicht um Organisatorisches, nicht um Stundentafeln, Lehrplanrevision oder standardisierte Abläufe. Für einmal sind es weit kreativere Möglichkeiten der Gestaltung, die sich bieten werden. Die Chance, unser Gymnasium zu zeigen, wie es lebt, wie kreativ es ist, wie heute hier gearbeitet und gelebt wird. Es ist die Chance, eben gerade nicht im Grauschleier des Wehklagens über Missstände zu versinken.

Das Jubiläum bietet die Chance, selbstbewusst einzustehen für unsere gute Schule, für die Qualität, die wir bieten, die hohen Ansprüche, die wir stellen und einhalten wollen. Es ist die Chance zu zeigen, wie wir eingebettet und vernetzt sind im Kanton Zug und in unserer Zeit: Unsere neue Lehrpläne, die neue Homepage, die neuen Fächer Linguistisches Portal und Naturwissenschaftliches Propädeutikum, die starten, sind Elemente, die das bestens zeigen. Da sind wir als Schule gut, da haben wir gute Arbeit geleistet, das lässt sich sehen.

Und es wird auch gesehen. Die Rückmeldung der externen Evaluationstelle stellt uns ein gutes Zeugnis aus. Wir dürfen zeigen, was wir haben und wer wir sind. Unser gesundes Selbstbewusstsein und unsere

Qualitäten dürfen wir - als grosses und traditionsreiches Gymnasium im Kanton - in der Öffentlichkeit zeigen.

Wir sind gut verwurzelt. Stolz sein, am Bewährten festhalten ist richtig. Wir wollen aber auch offen bleiben für Neues und Veränderungen rund um uns herum. Ich spreche das neue Langzeitgymnasium Menzigen an. Die kantonale Bildungslandschaft verändert sich und die KSZ mit ihr. Das ist ein Faktum, mit dem wir uns auseinandersetzen müssen und wollen. Das KGM ist eine noch sehr junge Schule, knapp 10 Jahre alt. Die KSZ erlebte eine analoge Situation vor rund 140 Jahren. Wir gründen tief in der Zeit.

Vor 25 Jahren, im Schuljahr 1985/86, feierte die KSZ ihr 125-jähriges Bestehen. 1985/86 hat die KSZ rund 130 Lehrpersonen und 1200 Schülerinnen und Schüler. Heute, im Schuljahr 2010/11, sind wir 1620 Schülerinnen und Schüler sowie über 200 Lehrpersonen.

1985 verfasste in Italien Carlo Petrini das Manifest von Slow Food: ein Manifest gegen Fast Food, gegen den universellen Tempowahn. Ich plädiere - für Slow School. Lieber vor Ort hochschulgereifte Abgänger als national genormte, gerankte und gebenchmarkte Standardköpfe. Die Entdeckung der Langsamkeit ist eine Forderung, der wir uns als Schulleitung und als Schule stellen müssen und werden.

KSZ, 16. Aug. 2010